



SMM

NACHRICHTEN

Thema

SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES
SWISS MENNONITE MISSION

Nov. - Dez. 2024

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

Geschäftsstelle

Sophie Hege

Ende Oktober wird die Sammlung der Hygienekessel und Decken für die Ukraine abgeschlossen sein. Der Container wird gut gefüllt sein! Die Partner vor Ort in der Ukraine bitten darum, dass wir ihnen Bilder und Geschichten von der Vorbereitung der Kessel und Decken übermitteln: Es macht für sie einen Unterschied, wenn sie sehen können, wie wir uns um sie kümmern. Zum Jahresende haben wir auch die Möglichkeit, mit der Weihnachtsaktion SMM Projekte in Syrien, Togo und Ecuador zu unterstützen.

Der Einsatz der SMM-Mitarbeitenden in aller Welt ist auch ein Beitrag, um unsere Fürsorge für den Nächsten langfristig zu verwirklichen. Dieser Einsatz wird durch die Unterstützung jedes Einzelnen ermöglicht, auch durch das Lesen der Nachrichten. Viel Spass beim Lesen!

Stefanie & Ismael Weber
Josua & Alena

Österreich

Der Herbst bringt oft Neuanfänge, doch dieses Jahr ganz besonders: Unsere Tochter Alena (3) ist im September in den Kindergarten gestartet, und Steffi unterrichtet seit kurzem zwei Stunden Religion. Auch als Gemeinde sind wir neu durchgestartet. Nach einem herausfordernden Frühjahr, blicken wir

hoffnungsvoll auf die kommenden Monaten und freuen uns, dass wir auch immer wieder neue Menschen in unserer Mitte begrüßen dürfen. Nach vielen Reisen und Krankheit sehnen wir uns nach dem Ankommen im neuen Alltag. Danke für euer Beten!



Jessica & Eric Goldschmidt-
Habyarimana
Ineza

Schweiz / Afrika

Wir können dem Herrn für die Art und Weise danken, wie er sich um unsere Missionare kümmert. Er hat für Wohnungen gesorgt, ein Missionarsehepaar in Mayotte mit einem gesunden Baby gesegnet, obwohl eine viel zu frühe Entbindung drohte. Er schickt Albanne nach Madagaskar und Antonia nach Kenia/Tansania, um Missionarsfamilien beim Schulunterricht zu helfen. Gott sorgt und erhört Gebete!

Als Familie freuen wir uns darauf, gegen Ende Januar ein zweites Kind zu begrüßen. Danke für eure Gebete für die Gesundheit des Babys und die letzten Monate der Schwangerschaft.

Afrika

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Nach einem schönen Sommer mit der Familie, Urlaub und Besichtigungen, die es uns ermöglichten, uns zu erholen, sind wir wieder in Togo.

Sehr bald fanden wir uns zurecht wieder und begannen neu aktiv zu werden.

Salomon nahm an dem Treffen des nationalen Teams von JEM Togo teil. Er arbeitet am Farmprojekt und betreut und coacht junge Führungskräfte. Ich selbst habe die erste Woche an der Evangelisierungsschule unterrichtet und werde mich, ab November, an der Ausbildung von Jüngern beteiligen.



Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tansania

Gerade sind wir auf dem Sprung. Nach zwei Monaten Heimataufenthalt geht es morgen (09.10.24) wieder zurück auf Shirati, Tansania.

Unsere Zeit in der Schweiz war sehr ausgefüllt. Wir durften Kontakte vertiefen in unserer Gemeinde. Auch am ehemaligen Arbeitsplatz konnte Gilbert seine Mitarbeiter treffen. An zwei Ultraschallkursen konnte ich als Tutor mithelfen. Am Schluss hat es sogar für

den Besuch eines Ultraschallkongresses gereicht.

An mehreren Orten haben wir von unserer Arbeit berichtet.

Nun schauen wir vorwärts, auf das was uns in Tansania erwartet. Per WhatsApp bekommt man meist ein lückenhaftes Bild der aktuellen Situation. Wir freuen uns unsere Geschwister in Shirati wieder zu treffen und mit ihnen die nächste Wegstrecke zu gehen.

Heidi und Ueli Rediger

Burundi

Leben auf zwei Kontinenten - Schweizer Zeit :

... **Zeit**, um mit der ganzen Familie eine fussball, ruder und spielfröhliche Familienwoche zu erleben, welch inspirierender Segen!

...**Zeit**, um aus der Distanz über Sinn oder Unsinn unserer Lebensweise in Burundi/ Schweiz nachzudenken, zu beten und hinzuhören...

...**Zeit**, um mit Freunden darüber nachzudenken, was ein «sinnvolles Projekt» ausmacht und zu merken, dass in Burundi viele Mädchen wegen ihrer 'Tage' regelmässig den Unterricht verpassen, da sie sich das teure Wegwerfmaterial nicht leisten können. Langfristig bröseln daher ihre Zuversicht an einem erfolgreichen Schulabschluss.

...**Zeit**, um diesem Problem mit einem motivierten «Schänzli-Frauengrüppli» zu begegnen und ca. 70 waschbare Hygienesets aus Stoff zu nähen. Bald reist nun das Paket mit uns nach Muramvya, wo unser Freund Yanik, ein Sozialarbeiter, die Verteilung koordinieren wird.

....**Zeit**, um zu realisieren, dass im

Quartier, in der Schule und in der Gastgemeinde einige «herzhafte» Freundschaften wachsen durften, wo wir auch mal zusammen essen und persönliche Themen drin Platz finden.

...Zeit, um Gott für all die Segensspuren zu danken und ihm zu singen!

Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Am 4. September sind wir vor 20 Jahren in Brasilien angekommen... 20 Jahre mit SMM und AMAS (Mennonitische Gesellschaft für Sozialhilfe in Brasilien)! Uns allen geht es gut und wir sind immer noch sehr beschäftigt zwischen dem Kinderheim von AMAS und der Arbeit in der Mennonitenkirche in Porto Amazonas. Wir bereiten bereits das Musical für Weihnachten vor. Vor zwei Wochen haben wir den Tod eines der Kinder in der Kinderkrippe erlebt, Phelipe, acht Jahre alt – sicherlich die schmerzhafteste Erfahrung in unseren 20 Jahren hier. Aber auch eine Gelegenheit, die Liebe Gottes zu zeigen und die Familie in solch schwierigen Zeiten zu begleiten.

Leandra & Jordelio Kubecska Souza

Pedro & João

Brasilien

Ich (Leandra) bin gerade fleissig dabei, Kursmaterial vom Deutschen ins Portugiesische zu übersetzen, da wir in wenigen Tagen als Jungchar in São Paulo unseren Basiskurs durchführen. In den letzten Jahren konnten wir mit Unterstützung von Youngstars International in unsere Jungcharleiter investieren und bereits vier der fünf Modulkurse anbieten. Der kommende Basis-

kurs wird nun erstmals ohne internationale Unterstützung stattfinden, weshalb das Material für die 35 Teilnehmer einwandfrei übersetzt sein muss. Wir sind überwältigt, was Gott tut und wie er diese Kurse nutzt, um eine Nation zu erreichen!

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer

Misael & Betsabé

Bolivien

Vom 27-29 September fand unser Jugendwochenende mit ca 100 Jugendlichen statt. Das Lager stand unter dem Thema „Wem folgst du nach?“ Die Zeiten sind unruhig hier in Bolivien: politische Probleme, Trockenheit und viele Waldbrände, Teuerung wegen fehlenden Dollars, Mangel an Diesel und vieles mehr beunruhigen uns alle. Wir finden es wichtig, dass wir auch gerade in diesen schwierigen Zeiten den Jugendlichen aufzeigen können, wie wichtig es ist, ihr Leben auf eine tragende Grundlage zu stellen, und sich nicht von irgendwelchen Strömungen mitreissen zu lassen, sondern inmitten aller Schwierigkeiten Jesus treu nachzufolgen.

Leonizia & Markus Jutzi

Thomas & Caure

Brasilien

Der Sommer war sehr heiss und trocken. Die Wasserstände sanken und viele Leute, die an Flüssen leben, litten stark. Mittlerweile hat es zwar einige Male geregnet, aber es braucht noch viel mehr.

Bei der Betreuung des Missionshauses konnten wir eine gewisse Routine einbringen. In den Monaten November bis Februar wird hier Hochbetrieb sein, denn viele Missionare gehen ihre Familien besuchen und kommen dann

wieder zurück.

Im Armenviertel machen wir weiterhin regelmässig evangelistische Arbeiten. Wir möchten vermehrt über die Kinder auch ihre Eltern erreichen.

Asien

Ann & Beat Kipfer

Alina

Singapur/Myanmar

Wir leben gleichzeitig in zwei Welten die unterschiedlicher kaum sein könnten. Die eine ist hier im sicheren Singapur, die voller Leben und Möglichkeiten ist. Am kommenden Samstag feiern wir mit Anns Familie und Freunden Naomi & Janiks ein kleines Hochzeitsfest. Alina hat für die kommenden Wochen Prüfungen was ihr Türen für eine gute Weiterbildung öffnen wird. Die andere Welt ist in Myanmar, der Krieg, die Unterdrückung, die ständige Angst und Hoffnungslosigkeit der Menschen. Dazu kamen in den vergangenen Wochen enorme Überschwemmungen, die noch mehr Tod und Leiden mit sich brachten und die Lebensgrundlage von zehntausenden von Menschen auslöschte. In diesem Spagat zu leben ist in mancher Hinsicht nicht einfach, aber trotzdem können wir in der Gewissheit leben, dass Jesus lebt und wir ihm ganz vertrauen können.

Renate & Ueli Kohler

Jonathan  Michael  & Tobias

Thailand

Zwei Themen aus den Thai-Nachrichten vom Oktober, die langfristige Auswirkungen haben:

Am 1. Oktober starben 3 Lehrer und 20 Schüler beim Busunglück auf einem Schulausflug. Betet um Trost und Hei-

lung aller emotionalen und körperlichen Wunden. Betet für die Gemeinschaft vor Ort, dass sich Familien von Überlebenden und Verstorbenen nicht entzweien, sondern Halt geben können.

Ausgelöst durch wochenlangen Regen wurde ChiangMai stark überschwemmt. Stellt euch vor: Ihr habt keine Versicherung, aber euer Auto, Motorrad, Külschrank, Matratze ist durch das Wasser unbrauchbar geworden, ihr habt einen Lohn, der für monatliche Ausgaben reicht, aber keinen Platz zum Sparen lässt... wie soll es weitergehen? Betet um Weisheit, wie wir (Mission/Kirchen) der Not begegnen können und sollen.

SMM Nothilfe

Die Kesselaktion für die Ukraine ist beendet und der Container wird bald abgeschickt.

Weihnachtsaktion

Die SMM laden erneut zur Teilnahme an der Weihnachtsaktion ein. Jährlich wechselnd, unterstützen wir Projekte für Frieden und Gerechtigkeit, die mit SMM Mitarbeitenden und Partnern verknüpft sind. Bitte nutzt für Spenden die neuen Einzahlungsscheine mit QR-Code.

Ecuador : Mit Familiengarten gegen Armut und Hunger

MCC in Syrien : Hoffnung für traumatisierte Kinder

Togo : Schaf-, Ziegen- und Geflügelzucht und Bienenstöcke

SMM, Postfach 430, CH - 4123 Allschwil 1
T +41 (0)61 481 36 00 PC: 89-641605-0
IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch